Jean Zermatten (deutsche Übersetzung der englischen Transkription des Kommentars)

Ich habe das Vergnügen, dem Ausschuss seit drei Jahren (als Vorsitzender) zu dienen, und muss sagen, es war auch eine Ehre, die Entwicklung, Unterstützungsarbeit und Verabschiedung der Leitlinien für alternative Formen der Betreuung von Kindern mit zu verfolgen.

Auch an meinem ersten Tag der Allgemeinen Debatte 2005 ging es um dieses Thema, und wenn ich mir alle abschließenden Beobachtungen ansehe, die der Ausschuss veröffentlicht hat, bemerke ich, dass Kinder ohne elterliche Fürsorge eine immer wiederkehrende fixe Idee des Ausschusses waren. Warum diese Obsession?

Meiner Meinung nach spielt eine breite Palette von Faktoren mit: Zuallererst gilt die Sorge des Ausschusses der großen Anzahl von Kindern ohne elterliche Fürsorge, in vielen Fällen aufgrund der materiellen Armut der Familien; zweitens den schlechten Bedingungen unter denen Betreuung gewährleistet wird; und schließlich, denke ich, ist auch die Gesetzesentwicklung ein großes Anliegen, wenn wir von grundlegenden Maßnahmen für gefährdete Kinder und für Kinder sprechen, denen der Verlust der elterlichen Fürsorge droht.

Das ist auch der Hauptgrund, warum der Ausschuss 2004 die Schritte für den Erlass der Leitlinien in Gang setzte und diesem Projekt seine volle Unterstützung und Aufmerksamkeit widmete. Ich denke, als die UN (General-)Versammlung 2009 die Leitlinien als UN-Leitlinien annahm, war dies ein sehr guter und wichtiger Schritt für alle Kinder der Welt.

Von diesem Augenblick an hat der Ausschuss das Prinzip dieser Leitlinien in nahezu allen seinen abschließenden Beobachtungen angewandt; ich glaube, dass nur wenige Staaten der Kritik in diesem Bereich entkommen.

Doch jetzt, da wir die Leitlinien haben, müssen wir weitermachen, die Leitlinien umsetzen und sie wie alle verabschiedeten UN- Standards Realität werden lassen; dies wird nun die Herausforderung.

Die Konvention enthält grundlegende Regeln über die Betreuung von Kindern, doch ist eine ganz konkrete und genaue Anleitung für die Staaten notwendig. Es ist notwendig, dass die Leitlinien verstanden werden. Es ist notwendig, die Bedeutung der Grundsätze in den Leitlinien zu verstehen, und es ist notwendig, ich glaube dringend notwendig, dass Regeln auch auf nationaler und regionaler Ebene beschlossen werden.

Wichtig scheint auch, dass diese Leitlinien nicht nur für Staaten gelten, sondern für jede Person, jede Organisation, jede NRO, die mit der Betreuung von Kindern ohne elterliche Fürsorge befasst ist.

Ich begrüße die Tatsache, dass wir jetzt das neue Handbuch „Moving Forward“ haben und der Titel sehr klar zeigt, dass sich dieses Buch an alle Beteiligten richtet, auf allen Ebenen, lokal, regional, national oder international. Erstens, damit die Inhalte der Leitlinien besser verstanden werden; zweitens, um die Politik tatsächlich danach zu gestalten, und drittens, um all die Mechanismen für das Wohl der Kinder aufzubauen.

Ich bin überzeugt, dass dieses Handbuch ein großartiges Werkzeug für alle sein wird, für jede Organisation und jede Regierung, die sich mit der Betreuung ihrer Kinder befasst.

Ich danke Ihnen.